



# Kleinkünstler

Nun also auch eine Phonovorstufe. Atoll, die französische HiFi-Manufaktur, erweitert ihr Sortiment um eine zeitgemäße Komponente. Und das Beste: Die meinen das richtig ernst!

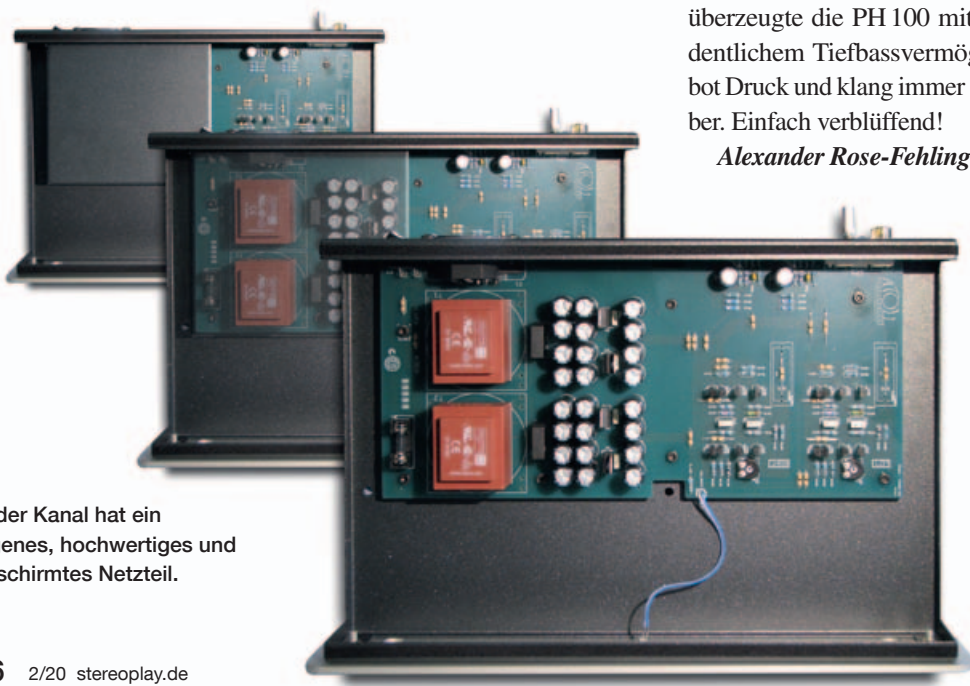
**H**aken wir die Kritikpunkte des Messlabors doch gleich ab: etwas knappe Rauschabstände, ein fixes 35-Hz-Filter in MC-Low-Einstellung und eine MC-Eingangsimpedanz von 39 Kiloohm. Man kann diese drei Punkte schnell entkräften: Die Rauschabstände machen in der Praxis keine Probleme, das fixe Subsonicfilter ist schlicht Geschmackssache (und mir lieber als keins) und ganz ehrlich: Die PH 100 ist in erster Linie eine MM-Phonostufe. Das macht schon das Preisschild klar.

Für die aufgerufenen 390 Euro bekommt man schon einiges geboten: etwa einen strikt getrennten Mono-Aufbau inklusive zwei (geschirmter) Trafos, einen komplett diskreten, durchgehend symmetrischen Aufbau und als Besonderheit ist die PH 100 gleichstromgekoppelt, damit die zarten Tonabnehmersignale nicht durch Koppelkondensatoren geführt werden müssen. On Top gibt es noch eine mit Silver-Mica-Cabs (Glimmerkondensatoren) realisierte RIAA-Entzerrung.

Die Rechnung geht auf! Zunächst ist man erstaunt, wie perfekt zentriert Stimmen im Raum stehen. Dazu kommen die S-Laute sauber, beinahe zurückhaltend, was als Kompliment gemeint ist.

John Coltranes „Good Bait“ klang farbenfroh, raumgenau und brachte den Charme alter Jazz-aufnahmen hervorragend rüber. Schon als MM-Amp wäre das eine feine Sache für 400 Euro. Doch die PH 100 kann ja auch MC, also schnell van den Huls The Black Crimson eingeschraubt. Bei Rymdens „Bergen“ überzeugte die PH 100 mit ordentlichem Tiefbassvermögen, bot Druck und klang immer sauber. Einfach verblüffend!

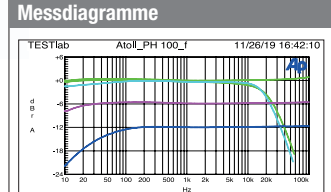
*Alexander Rose-Fehling* ■



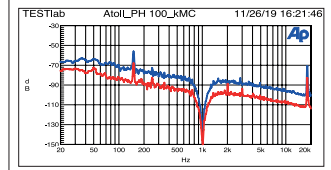
Jeder Kanal hat ein eigenes, hochwertiges und geschirmtes Netzteil.

**Atoll  
PH 100**  
**390 Euro**  
Vertrieb: Audium  
Telefon: 030 / 6 13 47 40  
[www.audium.com](http://www.audium.com)

Maße (B×H×T): 32 × 6,5 × 22 cm  
Gewicht: 2,5 kg



**Frequenzgänge**  
Ideal auch mit MM-Normsystem, festes Subsonicfilter, bei MC Low etwas früh einsetzend



**Verzerrungsverhalten MM 0/0 mV**  
Gleichmäßig leicht erhöhtes, aber völlig unkritisches Störniveau mit 150-Hz-Peak

**Messwerte**

<b>Rauschabstand</b>	
MM 5 mV, 1 kΩ	76 dB
MM-Normsystem	74 dB
MC 0,5 mV, 20 Ω	57 dB
<b>Verstärkung MM/MC</b>	40/58 dB
<b>Eingangsimpedanz</b>	
MM	39 kΩ, 0/80 pF
MC	39 kΩ, 0 pF
<b>Ausgangswiderstand</b>	
RCA	100 Ohm
<b>Verbrauch</b>	
Aus/Betrieb	0/2 W

**Bewertung**

**Fazit:** Geht das noch mit rechten Dingen zu? Gerade mal 390 Euro ruft der deutsche Atoll-Vertrieb für die PH 100 auf. Das Geld wäre schon gut angelegt, wenn er nur MM könnte. Aber auch der MC-Eingang überzeugt auf ganzer Linie. Der PH 100 spielt farbstark, dynamisch, ohne einen Hauch Nervosität und mit einem tollen Bass, der nur das macht, was er soll. Schick und sehr gut verarbeitet ist er obendrein. Die MM-Einstellmöglichkeiten sind praxisgerecht, ganz leise Low-Output-MCs brillieren nicht so, aber das ist völlig in Ordnung. Hier gibt es eine Kaufempfehlung, und zwar eine glasklare.

<b>Messwerte</b>	<b>Praxis</b>	<b>Wertigkeit</b>
6	6	8

**stereoplay Testurteil**

**Klang (MC/MM)** 53/53

**Gesamturteil** 73 Punkte  
**Preis/Leistung** überragend